Philologische Fakultät
Deutsches Seminar
Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE
Gemeinsame Kommission (GeKo)

Modulhandbuch

Master of Education für das Lehramt Gymnasium im Fach Deutsch
- Wissenschaftliches Fach
(Prüfungsordnungsversion 2018)

universität freiburg

Inhaltsverzeichnis

Prolog....3
Germanistische Fachwissenschaft und Fachdidaktik....8
Germanistische Linguistik....10
Germanistische Literaturwissenschaft....12
Fachdidaktik Deutsch....14
Epilog....16

Prolog

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Deutsch
Akademischer Grad	Master of Education
Studienform	Aufbauender Studiengang in Germanistik (Vollzeitstudium)
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Deutsches Seminar
Homepage	http://www.germanistik.uni-freiburg.de/studium/studiengang/master
Studienbeginn	Winter- oder Sommersemester
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengebiete	Germanistische Linguistik; Germanistische Literaturwissenschaft, Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Zulassungsvoraussetzungen	■ Abschluss an einer deutschen Hochschule in einem lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang für einen Lehramtstyp der Rahmenvereinbarungen der Kultusministerkonferenz im Fach Deutsch*; ■ Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen; ■ Englischkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen; ■ Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache mindestens auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen; ■ Nachweis einer Online-Selbstreflexion Lehramtsstudium und Lehrer*innenberuf (OSEL) des Freiburg Advanced Center of Education oder eines äquivalenten Orientierungsverfahrens für das Lehramtsstudium an einer anderen deutschen Hochschule. *Sofern ein Bewerber/eine Bewerberin nicht über einen lehramtsbezogenen ersten Abschluss gemäß Absatz 1 Nr. 1 verfügt, kann er/sie ausnahmsweise zum Studium im Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium im Fach Deutsch zugelassen werden, wenn er/sie einen ersten Abschluss in einem Bachelorstudiengang an einer deutschen Hochschule oder in einem gleichwertigen mindestens dreijährogen Studiengang an einer deutschen oder ausländischen Hochschule erworben hat, der fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienanteile im Fach Deutsch und einem weiteren in § 6 Absatz 5 RahmenVO-KM aufgeführten Fach, bildungswissenschaftliche Studienanteile und schulpraktische Studien umfasst; gegebenenfalls fehlende fachliche Qualifikationen und schulpraktische Studien dürfen zusammen einen Leistungsumfang von 50 ECTS-Punkten nicht überschreiten und sind bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachzuholen.

2. Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Deutsch, das es ihnen ermöglicht, als Lehrkraft Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Deutsch zu gestalten.

Sie

- sind in der Lage, adressatengerecht sowie rhetorisch, ästhetisch und medial angemessen zu kommunizieren,
- verfügen über eine differenzierte und elaborierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene sowie fremde Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln,
- können die Medialität und Historizität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren,
- vermögen die gesellschaftlich-kulturelle Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung, auch in ihrer historischen Dimension, gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen,
- vernetzen Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche,
- sind mit anschlussfähigem Orientierungswissen über die Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden vertraut, auch im Hinblick auf Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit.

Sie

- sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren,
- können unter Berücksichtigung geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen analysieren,
- können die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern,
- können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse erschließen,
- können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren,
- können Kenntnisse über den Prozess der literarischen Sozialisation anwenden,
- erfassen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für ästhetische Erfahrung und literarische Bildung,
- kennen Methoden der Sprachwissenschaft und können sie anwenden,
- sind in der Lage, die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten und Gesprächen methodisch kontrolliert zu analysieren und Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zu beschreiben und erklären,
- können linguistisch argumentieren,
- können theoriegeleitet Kommunikationsprozesse in unterschiedlichen Medien analysieren,
- sind in der Lage, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie der Mehrsprachigkeit zu erläutern,
- können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten,
- können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels und gegenwärtige Ausprägungen der deutschen Sprache beschreiben und erklären,
- berücksichtigen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität im Hinblick auf sprachliche Lernprozesse,
- ennen wichtige Fragestellungen, Arbeitsfelder, Positionen und Methoden der Deutschdidaktik und können eigene Positionen entwickeln,
- ennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände,
- berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen im Hinblick auf Sprachproduktion und Textverstehen und kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose sowie Möglichkeiten der Differenzierung,

- kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit,
- können die Rolle der Schrift und des Schrifterwerbs für die Entwicklung der Sprachbewusstheit reflektieren,
- sind mit Modellen zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz vertraut,
- kennen Designs und Verfahren deutschdidaktischer Forschung.

3. Besonderheiten des Studiengangs

Im Teilstudiengang Deutsch des Master of Education-Studiengangs kooperiert das Deutsche Seminar mit dem Institut für deutsche Sprache und Literatur der Pädagogischen Hochschule Freiburg, das die Ausbildung fachdidaktischer Kompetenzen im Umfang von 10 ECTS-Punkten übernimmt. Die fachwissenschaftliche Ausbildung verantwortet das Deutsche Seminar der Universität Freiburg.

4. Struktur des Studiengangs

4.1 Modulübersicht

Germanistische Linguistik	**Germanistische Literaturwissenschaft**	**Fachdidaktik Deutsch**
Germanistische Fachwissenschaft und Fachdidaktik		
3 ECTS*		
Germanistische Linguistik	Germanistische Literaturwissenschaft	Fachdidaktik Deutsch
8 ECTS	8 ECTS	8 ECTS
ggf. Masterarbeit		
15 ECTS		
* Davon 1 ECTS-Punkt Fachwissenschaft und 2 ECTS-Punkte Fachdidaktik		

4.2 Studienverlauf

	Germanistische Linguistik	**Germanistische Literaturwissenschaft**	**Fachdidaktik Deutsch**
Fachsemester 1 (Wintersemester) – 7 ECTS	Aktuelle Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung		
	(3 ECTS)*		
			Lehrveranstaltung I aus dem Modul Fachdidaktik
			(4 ECTS)
Fachsemester 2 (Sommersemester) – 12 ECTS	Masterseminar aus dem Bereich der deutschen Sprache		Lehrveranstaltung II aus dem Modul Fachdidaktik
	(8 ECTS)		(4 ECTS)
Fachsemester 3 (Wintersemester) – 0 ECTS	Schulpraxissemester		
Fachsemester 4 (Sommersemester) – 8 - 23 ECTS		Masterseminar aus dem Bereich der deutschsprachigen Literatur	

	(8 ECTS)	
	ggf. Masterarbeit	
	(15 ECTS)	
* Davon 1 ECTS-Punkt Fachwissenschaft und 2 ECTS-Punkte Fachdidaktik		

4.3 Lehrformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

- **Vorlesung** (V): In Vorlesungen werden sprachwissenschaftliche und sprachdidaktische sowie literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Gegenstandsbereiche auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu den genannten Themengebieten, die durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet werden.
- **Seminare** sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen der Linguistik, der Literaturwissenschaft oder der Fachdidaktik beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit den Themen auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Sprach- und Literaturdaten („Primärtexte“) auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des sprach- oder literaturwissenschaftlichen bzw. des fachdidaktischen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. Durch die Diskussion werden die mündlichen Kompetenzen der Studierenden gefördert. Um die Ziele zu erreichen, wird am Deutschen Seminar ein elektronisches Belegverfahren praktiziert, an dem alle Studierenden teilnehmen müssen. Es soll zu einer gleichmäßigen Auslastung der Seminare eines Moduls beitragen, so dass optimale Lehr-Lern-Verhältnisse erzielt werden.

Bei den Seminaren werden verschiedene Grade des notwendigen fachlichen Vorwissens unterschieden:

- **Seminare**, in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stärker vorstrukturiert werden.
- **Masterseminare** beschäftigen sich mit aktuellen Fragen im wissenschaftlichen Diskurs und setzen einen routinierten Umgang der Studierenden mit den Forschungsressourcen der germanistischen Fachrichtungen voraus. Erwartet wird, dass sich die Studierenden auch in die inhaltliche Gestaltung des Seminars durch eigene Schwerpunktsetzungen einbringen.

4.4 Erläuterungen zum Prüfungssystem

4.4.1 Prüfungs- und Studienleistungen, Vergabe von ECTS-Punkten

In jedem Modul muss der/die Studierende gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung absolvieren. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Soweit die konkret zu erbringenden Studienleistungen nicht in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt sind, erfolgt dies im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der jeweiligen Semester zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn der Vorlesungszeit ist Anlage dieses Modulhandbuchs. Es findet sich als PDF-Datei unter http://philolfak.uni-freibug.de/modulhandbuecher.
Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleiten-

den Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

4.4.2 Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden in dem Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- **Klausuren**: Aufsichtsarbeiten, die zwischen 60 und 90 Minuten dauern.
- **Schriftliche Ausarbeitungen:** in der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen gemäß Allgemeinen Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium (vgl. § 4 Abs. 5), in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- **Prüfungsgespräche:** Mündliche Prüfungen, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von ca. 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Germanistische Fachwissenschaft und Fachdidaktik	05LE10MO-GFF
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Katharina Brizic Prof. Dr. Simon Pröll Prof. Dr. Peter Riedl Prof. Dr. Weertje Willms	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	3 ECTS (davon 1 ECTS-Punkt Fachwissenschaft) = 90 h, davon 60 h Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Das Modul besteht aus einer zweiteiligen Vorlesung zu literaturwissenschaftlich-literaturdidaktischen und sprachwissenschaftlich-sprachdidaktischen Themen. Im Bereich Sprache werden die Studierenden anhand der Themen Grammatik und Grammatikdidaktik, Graphematik, Orthographie und Rechtschreibdidaktik, Mündlichkeit/Schriftlichkeit und ihre Didaktik, Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik, Textverstehen- und Schreibforschung sowie Lesedidaktik und Schreibdidaktik und Unterrichtskommunikation zur Reflexion fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte des Faches Deutsch angeregt. Im literaturwissenschaftlich-literaturdidaktischen Teil werden verschiedene literaturgeschichtliche Strömungen, einzelne literarische Gattungen sowie exemplarische Textanalysen vorgestellt. Zusätzlich zur Allgemeinliteratur wird auch die Kinder- und Jugendliteratur behandelt. Ausgewählte Epochen der Literaturgeschichte werden auf literaturtheoretische Ansätze bezogen, die komplementär im fachdidaktischen Teil reflektiert werden. So finden z.B. Theorien der Autorschaft und ein didaktisch gewendeter neohermeneutischer Intentionalismus, Gendertheorie und genderbewusste Leseförderung, Strukturalismus und neostrukturale Literaturdidaktik, Rezeptionsästhetik und Handlungs- und Produktionsorientierung, aber auch Interkulturalität sowie identitätsorientierte Literaturdidaktik Beachtung.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen des Faches Deutsch aufeinander zu beziehen.
Zu erbringende Studienleistung
Klausur (ca. 60 Minuten).

Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
M.Ed.-EM Deutsch (120 ECTS) M.Ed.-EM (90 ECTS)

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Germanistische Linguistik	05LE10MO-GL
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Simon Pröll	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	8,0
Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240 h, davon 30 h Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1;2;3;4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Komplementär zu den bisher erworbenen linguistischen Inhalten und unter Berücksichtigung des fachspezifischen Kompetenzprofils der RahmenVO-KM für das Fach Deutsch werden in dem Modul in exemplarischer Schwerpunktbildung aktuelle Theorien, Methoden und empirische Daten zu einem Thema aus den Bereichen Grammatik, Sprachwandel, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprachgebrauch und/oder Sprachvariation bearbeitet.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ Forschungsfragen zu einem linguistischen Teilgebiet in den aktuellen Forschungsstand einzuordnen; ■ empirische Daten aus einem linguistischen Teilgebiet theoriegeleitet zu analysieren; ■ Forschungsarbeiten aus dem bearbeiteten linguistischen Gegenstandsbereich kritisch zu beurteilen; den aktuellen Wissensstand in dem bearbeiteten linguistischen Gegenstandsbereich auf eine eigene Forschungsfrage zu beziehen und dabei Besonderheiten und Grenzen des bisherigen Wissens profunde argumentativ mündlich und schriftlich darzustellen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten à ca. 400 Wörter) und Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten); Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung und mündlicher Prüfungstermin) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben. Zur Notenberechnung für die beiden Teilprüfungen: s. Epilog. Notenberechnung in den Masterseminaren.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
M.Ed.-EM Deutsch (120 ECTS) M.Ed.-EM Deutsch (90 ECTS)

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Germanistische Literaturwissenschaft	05LE10MO-GLW
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Sabina Becker Prof. Dr. Juliane Blank Prof. Dr. Ralph Häfner Prof. Dr. Michaela Holdenried Prof. Dr. Claudius Sittig-Krippner	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	8,0
Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240 h, davon 30 h Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1;2;3;4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Komplementär zu den bisher erworbenen literaturwissenschaftlichen Inhalten werden mit dem Modul in exemplarischer Schwerpunktbildung und in Einklang mit dem fachspezifischen Kompetenzprofil der RahmenVO-KM für das Fach Deutsch literarische Themen, Stoffe, Motive der deutschen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart in ihrem kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang betrachtet und im Rahmen aktueller Literatur- und Kulturtheorien analysiert. Diskursive Prozesse der poetisch-ästhetischen Theoriebildung und der poetologischen Selbstreflexion sowie das Verhältnis von Literatur zu anderen Künsten werden dabei thematisiert.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ Forschungsfragen zu einem literaturwissenschaftlichen Teilgebiet in den aktuellen Forschungsstand einzuordnen; ■ literarische Texte theoriegeleitet zu analysieren; ■ Forschungsarbeiten zu dem behandelten literaturwissenschaftlichen Gegenstandsbereich kritisch zu beurteilen; den aktuellen Wissensstand in dem bearbeiteten literaturwissenschaftlichen Gegenstandsbereich auf eine eigene Forschungsfrage zu beziehen und dabei Besonderheiten und Grenzen des bisherigen Wissens in vertiefter Argumentation mündlich und schriftlich darzustellen.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten à ca. 400 Wörter) und Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten); Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung und mündlicher Prüfungstermin) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben. Zur Notenberechnung für die beiden Teilprüfungen: s. Epilog. Notenberechnung in den Masterseminaren.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
M.Ed.-EM Deutsch (120 ECTS) M.Ed.-EM Deutsch (90 ECTS)

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Fachdidaktik Deutsch	05LE10MO-FDMED
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	8,0
Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240 h, davon 60 h Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1;2;4
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
In dem Modul werden sprach-, medien- und literaturdidaktische Konzeptionen verknüpft sowie deren lebensweltliche und entwicklungspsychologische Relevanz von Schülerinnen und Schülern reflektiert. Dabei bilden einerseits fachwissenschaftliche Themen aus den Bereichen Sprachstruktur, Sprachliches Handeln oder Sprachliche Variation den Ausgangspunkt für fachdidaktische Überlegungen. Andererseits bilden literaturwissenschaftliche sowie literaturdidaktische Forschung die Basis für die fachliche und didaktische Reflexion fiktionaler Literatur einschließlich der Kinder- und Jugendliteratur. Es wird ein weiter Literaturbegriff zugrunde gelegt, der neben dem Medium Schrift auch auditive und audiovisuelle Zeichensysteme einschließt. Entsprechend entstammen die fiktionalen Gegenstände der Lehrveranstaltung den vier literarischen Großgattungen Epik, Lyrik, Dramatik und Film.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ Ansätze der Sprach- und Literaturwissenschaft und der sprach- und literaturdidaktischen Forschung darzustellen und sinnvoll aufeinander zu beziehen; ■ das sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Thema unter Berücksichtigung der Erfahrungen und des Vorwissens von Schülerinnen und Schülern zu strukturieren; eine umfassende sprach- bzw. literaturdidaktische Analyse und Reflexion des sprach- bzw. literaturwissenschaftlichen Themas durchzuführen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (ca. 60 Minuten) in der literatur- oder sprachdidaktischen Veranstaltung (nach Wahl der Studierenden).
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Bemerkung / Empfehlung
Verantwortliche/r (Pädagogische Hochschule Freiburg): Dr. Joachim Pfeiffer
Verwendbarkeit des Moduls
M.Ed.-HF

↑

Epilog

Notenberechnung in den Masterseminaren

M.Ed.-Studierende müssen in den beiden Masterseminaren (aus dem Bereich der deutschen Sprache bzw. aus dem Bereich der deutschsprachigen Literatur) eine mündliche und eine schriftliche Prüfungsleistung absolvieren. Es handelt sich dabei um zwei Teilprüfungen und nicht um zwei separate Prüfungen. Damit verbunden ist, dass

a) beide Teilprüfungen in einem Semester erbracht werden müssen;

b) beide Teile miteinander verrechnet werden, wobei ein Teil der Prüfung auch nicht bestanden und durch den anderen Prüfungsteil ausgeglichen werden kann.

Beide Prüfungsteile werden jeweils mit maximal 15 Punkten bewertet. Treten Prüfungskandidat*innen zur mündlichen Prüfung nicht an oder geben sie die schriftliche Ausarbeitung nicht ab, so wird diese Teilprüfung mit 0 Punkten bewertet. Die Punktzahl beider Prüfungsteile werden addiert, die Bestehensgrenze liegt bei 53,3% = 16 Punkte. Es gilt folgender Notenschlüssel:

16 / 16,5 / 17 Punkte	4,0 [53,3% – 56,7%]
17,5 / 18 / 18,5 Punkte	3,7 [58,3% – 61,7%]
19 / 19,5 / 20 Punkte	3,3 [63,3% – 66,7%]
20,5 / 21 / 21,5 Punkte	3,0 [68,3% – 71,7%]
22 / 22,5 /23 Punkte	2,7 [73,3% - 76,7%]
23,5 / 24 / 24,5 Punkte	2,3 [78,3% - 81,7%]
25 / 25,5 / 26 Punkte	2,0 [83,3% - 86,7%]
26,5 / 27 / 27,5 Punkte	1,7 [88,3% - 91,7%]
28 / 28,5 Punkte	1,3 [93,3% – 95%]
29 / 29,5 / 30 Punkte	1,0 [96,7% - 100%]